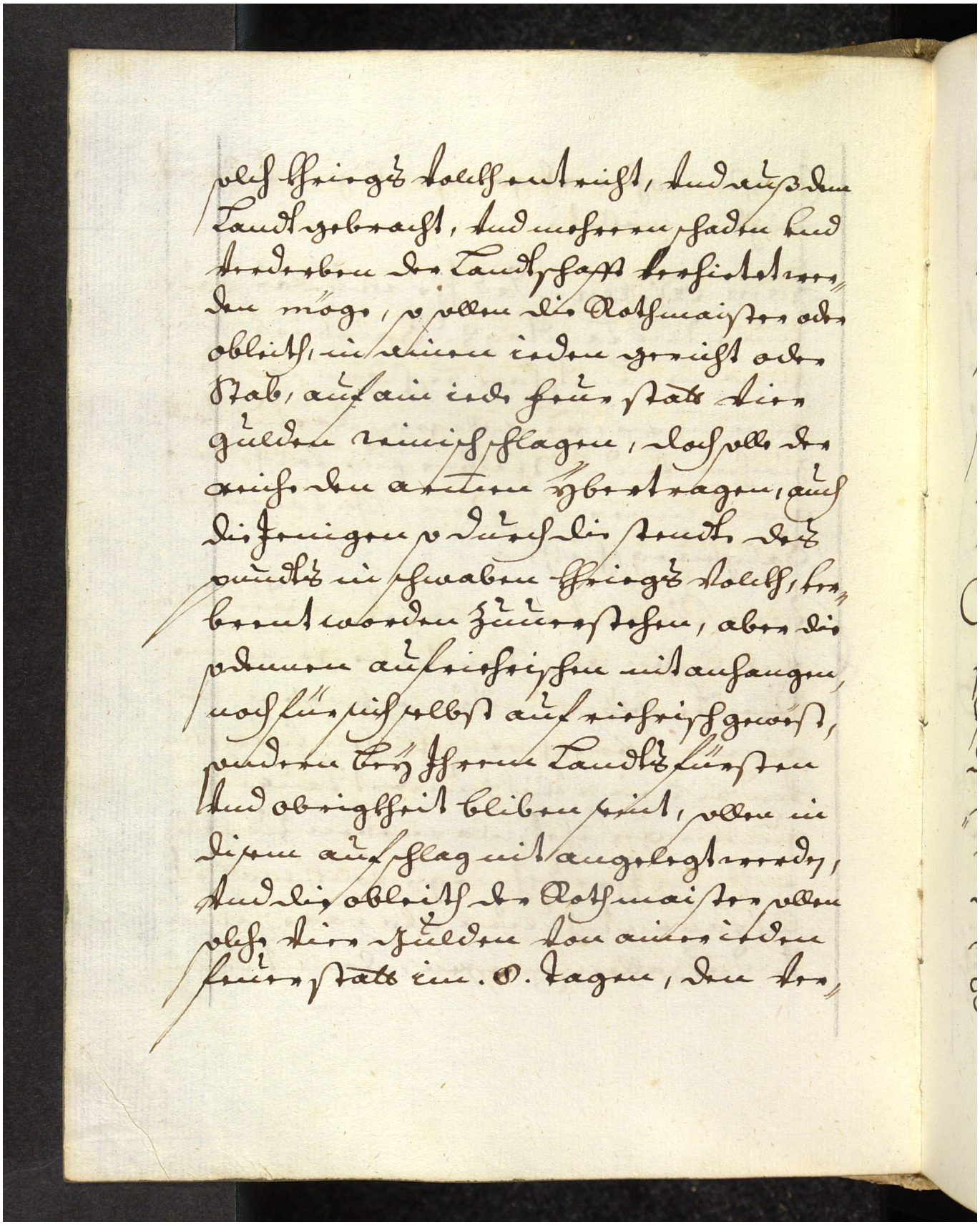
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



plch khriegs volch auf richt, und aus dem
Landt gebracht, und mehrern schaden und
verderben der Landschaft verhiettern
den mögen, so wolle die Rothmaister oder
obrist, in einem iedem gericht oder
Stab, auf ain ieds heur statt drey
gulden reinisch schlagen, doch solle der
erich den anderen ybertragen, auch
die jenigen so durch die stuck des
unrechts in schwaben khriegs volch, ver
brent worden zuerstehen, aber die
schuldigen aufrichtigen mitanhangen,
noch für sich selbst aufrichtig grosst,
verdrew bey ihrer Landts fürsten
und obrigkhait bleiben sind, wolle in
disem auflag mitangelegt werdn,
und die obrist der Rothmaister wolle
solch drey gulden von einem iedem
heur statt im. O. tagen, den ver,